

P
RODUKTION VON

L
EITERPLATTEN

U
ND

S
YSTEMEN

- + **DESIGN**
- + **BESTÜCKUNG**
- + **PACKAGING**
- + **HYBRIDTECHNIK**

SONDERDRUCK

aus der Fachzeitschrift

PLUS Heft 7/2007

Eugen G. Leuze Verlag KG
88348 Bad Saulgau

**33 Jahre Know-how –
15 Jahre JLP**

Jenaer Leiterplatten GmbH

Prüssingstraße 31 · 07745 Jena

Tel. 03641/6216-0 · Fax 03641/6216-55

info@jlp.de · www.jlp.de

33 Jahre Know-how – 15 Jahre JLP

Unter diesem Motto feierte die Jenaer Leiterplatten GmbH zusammen mit ca. 130 Gästen und der gesamten Belegschaft am 15. Juni 2007 ihr 15jähriges Bestehen. Der ursprünglich aus der Leiterplattenproduktion des Jenaer Zeisswerkes hervorgegangene Betrieb hat nach der Wende-typischen Durststrecke in den 15 Jahren seit der Privatisierung eine sehr erfolgreiche Entwicklung hinter sich und rangiert heute unter den Top 20 der deutschen Leiterplattenhersteller.

Ohne Vergangenheit keine Zukunft. Obwohl eigentlich nur die letzten 15 Jahre der Anlass zum Feiern waren, ging das vorherige Betriebsgeschehen in alle Festreden ein. Seit 1974 werden am Standort Jena-Göschwitz Leiterplatten produziert und ein Erfahrungspotential aufgebaut, auf dessen Grundlage die *Jenaer Leiterplatten GmbH (JLP)* aufbauen konnte. Nach der Bildung der *Jenoptik AG* und der Ausgliederung der Leiterplattenproduktion im Jahre 1990 wurde *JLP* am 1. April 1992 von dem privaten Unternehmer *Rainer Wiedemann* übernommen. Seit Juli 2005 liegt die operative Geschäftsführung in Händen von *Sven Nehrlich*.

Einen wesentlichen Meilenstein in der Entwicklung bildete der Werksneubau im Jahre 1993, der in 1999 noch erweitert wurde. Insgesamt werden auf 4000 m² Leiterplatten produziert, die ein umfangreiches Typen- und Technologiespektrum umfassen, angefangen von Single Side Boards bis zu 16lagigen Multilayern. Die meisten der etwa 650 aktiven *JLP*-Kunden kommen vorwiegend aus der mittelständischen Industrielektronik, aus Unternehmen, die höchsten Wert auf Qualität, Liefertreue und Support legen. Diese Eigenschaften stehen ganz oben auf der

Agenda der eigenen Zielsetzungen. Eingehen auf Kundenwünsche, Zusammenarbeit mit den Kunden im laufenden Geschäft bis hin zu gemeinsamen Projektentwicklungen genießen höchste Priorität.

Im letzten Jahr erreichte das Unternehmen mit 85 Mitarbeitern bei überdurchschnittlicher Auslastung einen Umsatz von 11,2 Mio. €. *Sven Nehrlich* bezeichnet die gegenwärtige Aufstellung des Unternehmens als „perfekte Größe“ für das ansiierte mittelständische Kundenspektrum mit seinen High Mix/Low Volume-Anforderungen. Für *JLP* bedeutet dies ca. 20 Neuaufträge und ca. 35 Wiederholaufträge pro Arbeitstag bei einer Losgröße von durchschnittlich 20 Nutzen.

Vortragsprogramm

Mehr zur Information denn zur Unterhaltung der Gäste diente das Vortragsprogramm am Vormittag. Das Hauptanliegen dieser Referate war, mit praxisnahen Beispielen auf die Unterschiede zwischen Theorie und Praxis in der Leiterplattenherstellung aufmerksam zu machen und diesbezüglich zu sensibilisieren. Weiterhin stellten Mitarbeiter der *JLP* letzte betriebliche Innovationen vor, wie etwa die Produktion und Überprüfung impedanzkontrollierter Leiterplatten oder ein neues innerbetriebliches *Blackberry*-gestütztes Informationssystem, mit dem wesentliche Produktions- und Sicherheitsparameter angezeigt und überwacht werden. Auch der Einfluss sonst weniger betrachteter Zwischenreinigungsschritte bzw. Arbeitsgänge zur Herstellung von Leiterplatten war ein Thema. *JLP* erfüllt sowohl vom Basismaterial als auch hinsichtlich der Oberflächen die Anforderungen der RoHS. Es werden zwei HAL-Linien betrieben, da das Produktspektrum nach wie vor einen großen Anteil bleihaltiger Oberflächen enthält.

Zudem erhielten Material- und Anlagelieferanten ein Forum, um den Endkunden durch sie initiierte



Geschäftsführer Sven Nehrlich (rechts) bei der Begrüßung der Gäste

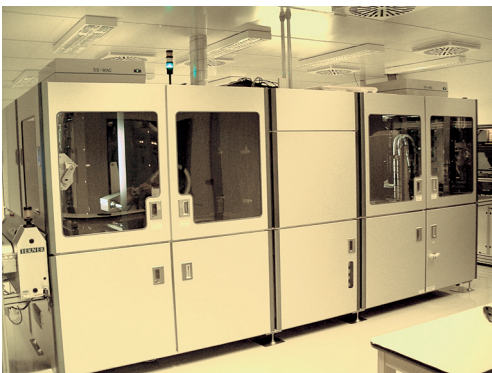


In den Vorträgen wurden aktuelle Themen der Leiterplattenfertigung angesprochen

Fortschritte in der Leiterplattentechnologie vorzustellen, wie etwa Basismaterialien die den Zuverlässigkeitsanforderungen bei erhöhten Betriebstemperaturen genügen oder welche Toleranzen mit den neuesten *Schmoll*-Bohrmaschinen erreichbar sind. Passend zur neuen chemisch Ni/Au Strecke wurde von *Umicore Galvanotechnik* dargelegt, welche Faktoren die Lötbarkeit von chemisch Ni/Au-Abscheidungen beeinflussen.

Betriebsrundgang

Die Vorträge ergänzend und untermauernd wurden den Gästen Führungen durch das Unternehmen angeboten. *JLP* erzeugt das Leiterbild in Tenting-Technik und unterscheidet sich damit von der überwiegenden Mehrzahl der Hersteller. Nach Durchkontaktierung und Panelplating durchlaufen alle Boards – Außen- und Innenlagen – die 2003 in Betrieb genommene vollautomatische Fotostrecke. Herzstück der Linie ist der automatische *Hakuto*



Fertigungslinie zur Layoutbelichtung

Belichter *HAP 5020*, übrigens seinerzeit die erste Installation des Typs in Europa. Der Belichter arbeitet mit kollimiertem Licht und 4facher Ausrichtung der Platten und erreicht eine Passgenauigkeit von $\pm 5 \mu\text{m}$. Die belichteten Platten werden mit Zwischenlagen platzsparend und schonend transportiert.

Im vergangenen Jahr investierte *JLP* 1,5 Mio. € in neue Fertigungseinrichtungen, u.a. in einen chemisch Ni/Au-Automaten der Firma *MKV* mit Chemie von *Umicore Galvanotechnik*. Neben der Hartvergoldung können nun auch lötl- und bondbare Goldoberflächen im Hause hergestellt werden. Weitere Oberflächen wie beispielsweise chemisch Sn sind in Kooperation verfügbar. Seit kurzem kann *JLP* auch die Impedanz seiner Leiterplatten kontrollieren, wenn dies vom Kunden gefordert wird.



Chemisch Nickel/Gold-Linie

In diesem Jahr stehen eine neue Desmear-Anlage, eine Anlage zur Plasma-Bohrlochreinigung sowie eine Röntgenbohrmaschine auf dem Investitionsplan. *JLP* reagiert mit diesem Programm auf den Trend zu höherlagigen und technologisch anspruchsvolleren Schaltungen. Beispiele davon konnten die Gäste in einer kleinen Hausausstellung in Augenschein nehmen.

Festakt

Die offiziellen Reden zum Jubiläum erfolgten am Nachmittag im Beisein der Mitarbeiter.

Geschäftsführer *Sven Nehrlich* ging rückblickend auf die Meilensteine in der Entwicklung der Firma



Im Festzelt herrschte gute Stimmung

ein, den mühsamen Anfang nach der Wiedervereinigung und den schrittweisen Aufbau bis zur heutigen Größe. Er dankte allen, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben, insbesondere dem Gesellschafter, Herrn *Wiedemann*, und der Belegschaft, besonders den ehemaligen Zeiss-Mitarbeitern, die den Weg durch die Umstrukturierung zu Anfang der 90er Jahre mitgegangen sind. Dank ging natürlich auch an die Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner, die diese Entwicklung erst ermöglichten. *Nehrdich* versprach, dass Management und Belegschaft auch weiterhin alles tun werden, um die Kunden des Unternehmens zufrieden zu stellen.



Als Vertreterin der Stadt Jena würdigte *Sigrid Mettig*, Leiterin Wirtschaftsförderung, die Leistung des Betriebes innerhalb des Wirtschaftsraums. Die Lage innerhalb eines bedeutenden Clusters der elektronischen und feinmechanischen Industrie bietet gute Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung des Unternehmens.

Anschließend folgte der gesellige Teil: gute Unterhaltung bei Musik und einem Buffet, natürlich auch mit echten Thüringer Bratwürsten. -wr-

Kontaktadresse

Jenaer Leiterplatten GmbH, Prüssingstraße 31, 07745 Jena, Tel. 03641/6216-0, Fax -55, info@jlp.de, www.jlp.de